

wie Paulus solches bezeuget, wenn er spricht:  
 Tit. 2, B. **Es** ist erschienen die heilsame Gnade  
 11, 12. **Gottes** allen Menschen, und züchtigt  
 [unterweiset und bereitet] uns [durch das göttliche  
 Wort], daß wir sollen verleugnen das  
 ungöttliche Wesen, und die weltlichen  
 [sündlichen] Lüste, und züchtig, gerecht,  
 und gottselig leben in dieser Welt. Sol-  
 ches bekräftiget auch David mit seinem Exempel,  
 wenn er sich mit diesen Worten vernehmen läset:

Ps. 119, **Ich** behalte dein Wort in meinem Her-  
 11. **zen**, [und werde durch dasselbe gelehrt und an-  
 getrieben] daß ich nicht wider dich sündige.

Solchemnach erfordert es des Christen höchste  
 Schuldigkeit, daß er dem heiligen Geiste  
 nicht widerstrebe, wenn er durch das göttliche  
 Wort sein Herz zur Liebe Gottes und des  
 Nächsten, und also zu einem gottseligen Wandel  
 antreibt, vielmehr solchem Antriebe willig fol-  
 ge, und sein Thun und Lassen nach dem göttli-  
 chen Wort anstelle.

Welcher-  
 ley Dinge  
 können  
 wir durch  
 Gottes  
 Wort wi-  
 derstehen?

Ephes. 6,  
 12.  
 Röm. 16,  
 20.  
 1 Petr. 5,  
 B. 8, 9.

5) Gott giebt uns durch sein Wort  
 Kraft und Stärke, des Teufels Ver-  
 suchungen zu überwinden.

**G**ottes Wort ist über dieses auch das kräftige  
 und heilsame Mittel, wodurch wir den li-  
 stigen und gewaltigen Anläufen, und  
 sündlichen Versuchungen des Teufels,  
 der